

[13143.] Anfangs März kommt zur Ver- sendung:

Reischer's Handbuch
für den
Odessaer Getreideverkehr.

Dasselbe enthält nicht nur die Plausancen des Odessaer Platzes, sondern auch die Ver- laufsbedingungen von London, Hull, Antwerpen, Rotterdam, Marseille, Paris, Berlin, New- York u.; ferner Preiscalculationen aller Ge- treidesorten, Fracht- und Preistabellen, sowie verschiedene statistische Daten, sodaß das Hand- buch selbst dem ausländischen Händler von großem Nutzen sein dürfte.

Namentlich dürfte es den Handelsbesessenen zur Bervollkommnung ihrer Studien dienen.

Beinahe die Hälfte der Auflage ist beim Verfasser im voraus bestellt und dürfte das Buch an allen Getreideplätzen guten Absatz finden.

Wir bitten daher, zu verlangen.

Preis: 10 M. = 5 Rubel.

Die Auslieferung erfolgt in Leip- zig durch Herrn Carl Fr. Fleischer, in Wien durch Herrn Rudolf Lechner.

Russische Handlungen belieben sich an Herrn M. Reischer in Odessa direct zu wenden.

Odessa, 14./26. Februar 1884.

Russischer Merkur.

[13144.] Demnächst erscheint:

Bilder
aus dem preussischen Littauen.

Gedächtnisblätter

an ein Volk,

das einst groß und mächtig war.

Von

August Kunze.

Ca. 4½—5 Bogen 8°. Eleg. ausgestattet.
Preis ca. 1 M. ord., 75 A netto, 70 A baar
u. 11/10.

Diese fesselnd geschriebene Charakteristik der preussischen Littauer dürfte nicht allein in den beiden Provinzen Preußen, sondern auch im ganzen übrigen Deutschland von großem Interesse sein.

Für besondere Verwendung dafür von Seiten der ostpreussischen Hand- lungen erbitte directe Offerten.

Kostock, 6. März 1884.

Witth. Werther's Verlag.

Nur auf Verlangen.

[13145.]

Um Ostern erscheint:

Dr. Edm. Hoppe,
Geschichte der Elektrizität.

Ein Band von circa 550 Seiten gr. 8°.

Preis ca. 9 M.

Auf sorgfältigen Quellenstudien be- ruhend, gibt dieses Werk eine erste, gründ- liche und zusammenhängende Darstellung der Wege, auf welchen unsere jetzigen Kennt- nisse von der Elektrizität erlangt worden sind, und wird wesentlich dazu beitragen, das Studium der schon so vielfach ange- wandten und doch noch so geheimnisvollen

Kraft zu vertiefen — bei der jetzt herrschen- den Ueberstürzung auf dem Gebiete der an- gewandten Elektrizität eine wirkliche Noth- wendigkeit.

Obschon das genannte Werk also wissen- schaftlicher Natur ist, wird es doch auch vielen Praktikern erwünscht sein, welche die grossen wissenschaftlichen Werke nicht stu- diren und doch den Grund und Boden kennen möchten, auf welchem die heutige Kenntniss der Elektrizität steht.

Das Publicum des Hoppe'schen Werkes ist mithin (selbst ohne den vielgenannten aber schwer greifbaren „gebildeten Laien“) ein zahlreiches, und da ich nur auf Ver- langen expedire, so bitte ich, die Angabe Ihres Bedarfs nicht zu versäumen, um bei Erscheinen Exemplare zu erhalten.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

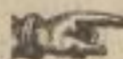

[13146.] In unserem Verlage erscheint in kurzer Zeit:

J. Hunziker

(Prof. am Aargau. Gymnasium),

Französisches
Elementarbuch.

I. Theil.

 Zweite Auflage. 

2 M. ord.

Da das Buch nach seinem ersten Er- scheinen sofort an den verschiedensten Orten obligatorisch eingeführt wurde, ist die erste starke Auflage schon nach einem Jahr vergriffen worden. In dieser zweiten Auf- lage hat der Autor allen irgendwie berechtigten Wünschen Rechnung getragen und dürfte sich deshalb das Buch allgemeiner Verbreitung erfreuen.

Bitten, gef. auf das neue Schuljahr hin zu verlangen.

Narau, März 1884.

H. A. Sauerländer's Verlags-Buchhdlg.

— Reiseliteraturverleger. —

[13147.]

Am 15. April erscheint:

Wilhelm Erras'
Neuester und zuverlässigster
„Fremdenführer“

von

Frankfurt a/Main und Umgegend,
nebst

ausführlichem Taschenadreibuch,
Straßenplan und Karte der Umgegend.

Preis 1 M.

und beabsichtige ich, diesem Neuesten Fremden- führer einen Inseraten-Anhang beizufügen unter dem Titel:

„Wegweiser“

durch

die neueste und gediegenste

„Reiseliteratur“,

welcher jedem Reisenden sehr willkommen sein dürfte und unbedingt einen nur guten Er- folg nach sich ziehen wird.

Da ich in diesem Wegweiser jedoch nur

die durch eingesandte Inserate dem Publicum empfohlene Reiseliteratur aufnehmen, so ist selbst- redend eine recht umfangreiche Bekanntmachung und Empfehlung des eignen Reiseliteraturver- lages von Seiten der betr. Herren Verleger wünschenswerth und bitte ich hiermit um recht baldgefällige Einsendung diesbezüglicher In- serate. — Der Fremdenführer umfaßt circa 6 Bogen kl. Octavformat. Ich berechne die ganze Seite eines Inserats mit nur 20 M. — Die halbe Seite mit nur 15 M.

Recht zahlreichen Insertionsaufträgen sehe entgegen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Erras in Frankfurt a/Main.

[13148.] In Kürze erscheint in meinem Ver- lage noch rechtzeitig zu den diesjährigen Con- firmationen:

Konfirmationsstunden.

Zur Befestigung im christlichen Glaubensleben für die Gemeinde

von

G. H. Röpe,

Hauptpastor zu St. Jacobi in Hamburg.

Es ist kaum nöthig, darauf hinzuweisen, daß dieses Buch in weiteren Kreisen Eingang finden wird und wohl dazu berufen ist, bei den Confirmationen eine hervorragende Stelle ein- zunehmen. — Dasselbe ist übrigens nicht nur für Confirmanden bestimmt, sondern soll einem Bedürfnis entgegenkommen, welches sich oft ausspricht, nämlich jedem Mitgliede der Ge- meinde ein Begleiter zum christlichen Glaubens- leben zu sein.

Der Preis für das ca. 20 Bogen starke, elegant ausgestattete Buch wird gebunden ca. 5 M., geheftet ca. 4 M. betragen; Rabatt 25 %, in Rechnung 13/12, baar 9/8 Exemplare.

Ich bitte um gefällige Verwendung und sehe Ihren Bestellungen entgegen; geh. Expl. à cond. — geb. fest.

Ergebenst

Hamburg, März 1884.

Lucas Gräfe.

[13149.] Im Laufe des Frühjahres erscheint in meinem Verlage:

Der Odenwald und die Bergstraße.

Ein Führer für Fremde und Einheimische.

Herausgegeben von
Friedrich Montanus.

Mit einer Spezialkarte im Maßstabe von 1:100,000.

Preis ca. 1 M. 50 A. — 2 M.

Die Karte gebe ich auch apart ab. Preis ca. 1 M.

Der Herausgeber ließ sich weder Zeit noch Mühe verdriessen, einen wirklich guten und zu- verlässigen Reisebegleiter für den Odenwald zu bearbeiten. Die Karte ließ ich mir mit bedeu- tenden Kosten herstellen und wird mein Führer hierdurch einzig in seiner Art dastehen. Mit der Bitte um freundl. Verwendung zeichne ich

Hochachtend

Mainz, 10. März 1884.

J. Diemer.